

KANTONALES SCHUTZINVENTAR - KSI

Wollerau, Haus Allenwindenstrasse 65

28.019

Objekt-Adresse: Allenwindenstrasse 65



Einstufung: lokal
Datierung: 1805i; 1806i
KTN / EGID: 443 / 246995
Koordinaten: 2695100.477 / 1226449.778
Inventarisiert: RRB 1066/1995
Revidiert: 2022

Schutzziel II = Pflicht zur Erhaltung des äusseren Erscheinungsbildes, Bewahrung der Raumstrukturen.

Hinweise:

- ISOS national: -
- BHI: 28.03-33
- Bauforschung: -
- ICOMOS-Garten: -
- KGS: C
- INSA: -
- ISIS: -
- IVS: SZ 15

Würdigung:

Das 1805/06 erbaute Wohnhaus, ein zweigeschossiger verschindelter Blockbau über massivem Sockelgeschoss unter steilem Satteldach und Dachknicken, ist zeit- und regionaltypisch. Es steht an einem historischen Verkehrsweg von nationaler Bedeutung (ohne Substanz). Trotz der starken Umbauten ist dem Haus mit seiner für die Region charakteristischen Bautypologie und Erscheinung ein erheblicher kultureller, kunsthistorischer sowie ortsbaulicher Wert zuzumessen.

Lage:

Das Bauernwohnhaus steht auf der Nordseite, direkt neben dem Trottoir und giebelständig an der Allenwindenstrasse. Auf der Westseite befindet sich ein Schopf. Auf der Ostseite ans Haus angrenzend öffnet sich ein mit Formsteinen gepflasterter Platz. Die Gebäude sind von Wiesen umgeben, nordseitig fällt das Bort bis zur Bahnlinie ab.

Die Allenwindenstrasse ist Teilstück des ehem. Verkehrs- und Pilgerwegs zwischen (Zürich-) Horgen-Schindellegi (-Einsiedeln) (SZ 15). Sie war bis zum Bau der Eisenbahnlinie 1887 bedeutend.

Objektbeschreibung:

Der grosse, zweigeschossige, verschindelte Blockbau auf gemauertem Sockelgeschoss mit zwei Dachgeschossen, ist mit einem steilen Satteldach mit Dachknick und Lukarnen eingedeckt. Dreiseitig Klebdächer. Die Eckgewäfte und Blockvorstösse der Trennwände sind verkleidet. Sparrendach mit Pfetten, Stirnbretter mit gesägten Zierformen. Westseitig verschalter Anbau unter dem Dach. Die Ostfassade ist fünfschsig, im Sockelgeschoss befindet sich zentriert ein Eingang mit Inschrift "18 I.P.E.06" im Sturz. Das ehem. Doppelwohnhaus wurde zweiraumtief mit durchgehendem Korridor quer zum First angelegt. 1986 waren im unteren Wohngeschoss in der strassenseitigen Stube ein Unterzug, eine Felderdecke, ein Buffet ohne Schubladen sowie ein Kachelofen und im oberen Wohngeschoss in drei Kammern Krallentäfer sichtbar.

Baugeschichte:

1805i/1806i Baujahr. "18 I.P.E.06" Inschrift am Türsturz im Sockelgeschoss.

"18 BH 05 MD PT DDD" (?) Inschrift auf Tafel ehem. unter dem Giebel Süd (entfernt 1984).

1984 Restaurierung der Vordächer.

1994-1997 An- und Umbau. Auf der Westseite Abbruch und Neuerrichtung des Anbaus sowie Erstellung einer grossen Lukarne. Projektänderung: Einbau einer dritten Wohneinheit im Dachgeschoss. Einbau von Treppe und Sanitäranlagen, Holzheizung im Keller. Z. T. Ersatz der Holzböden, Erhöhung der Decken. Einbau Isolationsfenster. Wärmedämmung Fassaden, mit Schindeln neu verkleidet. Neuanstrich von Futter und Jalousieläden.

2002 Restaurierung.

2013-2016 Installation einer thermischen Solaranlage auf dem Schopf.

2016 Einbau einer Split-, Luft- und Wärmepumpeanlage.

Quellen / Literatur:

- Archiv Bauamt Wollerau: Allenwindenstrasse 65, Bauernhof, 1994-1997 (An- und Umbau), 1995-1997 (An- und Umbau), 2013-2016 (Solaranlage, Daten Baubewilligung und Schlusskontrolle), 2016 (Split-, Luft- und Wärmepumpe).
- Archiv DPFL-SZ: 1995-1997-28.019.01, 2002-28.019.02, Restaurierungsbericht 1996.
- KDM SZ NA IV: 2010, S. 266.